

Definition von Klimaneutralität & Co

it-agile GmbH, Stand Januar 2024

Unsere Sammlung recherchierter Begriffserklärungen und Original-Definitionen auf englisch

Klimaneutralität

Mit Klimaneutralität ist gemeint, dass das Klima im Ergebnis nicht durch menschliche Aktivität beeinflusst wird. Es ist nicht gleichbedeutend mit CO₂-neutral, treibhausgasneutral oder netto null Emissionen, sondern umfassender.

Der IPCC (Intergovernmental Panel of Climate Change) definiert *Klimaneutralität* 2018 im „Special Report Global warming of 1.5 °C“ ^[1] im Glossar ^[2] und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zitiert die Definition in seiner Publikation „Klimaschutz in Zahlen“ von 2022 ^[3] und übersetzt es wie folgt ins Deutsche: „(...) Zustand, in dem menschliche Aktivitäten keine Nettoauswirkungen auf das Klimasystem haben. Demnach müssten alle Handlungen unterlassen oder ausgeglichen werden, die das Klimasystem beeinflussen durch Treibhausgasemissionen, aber auch durch biogeophysikalische Effekte. Dazu zählen Emissionen von kühlenden Aerosolpartikeln, die Verursachung von wärmenden Kondensstreifen sowie Landnutzungsänderungen, die zu veränderten Reflexions- und Absorptionseigenschaften der Erdoberfläche für die Sonnenstrahlung führen („Albedo-Effekt“ ^[4]).“

Treibhausgasneutralität / Netto Null Emission

Dies bedeutet, dass die Summe aller Gase in der Atmosphäre, die laut Kyoto Protokoll einen negativen Einfluss auf das Klima haben (CO₂, Methan, Lachgas, F-Gase und Stickstofftrifluorid ^[5]), nicht mehr ansteigt. Da die Gase unterschiedliche Wirkungen auf das Klima haben (Albedoänderungen ^[4], Verweilen in der Atmosphäre u.a.), rechnet man sie bei der Bestimmung der Emissionen auf CO₂ um und spricht dann von CO₂-Äquivalenten, auch mit CO₂e bezeichnet (weiterführende Informationen zur Umrechnung unter ^[6]).

Dadurch entsteht der Eindruck, dass *Treibhausgasneutralität* das gleiche wie *CO2-Neutralität* wäre, was jedoch nicht korrekt ist, da bei der *CO2-Neutralität* nur CO2 betrachtet wird und die anderen Treibhausgase außer Acht gelassen werden.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz schreibt in seiner Publikation „Klimaschutz in Zahlen“ von 2022 ^[3] folgende Erklärung: „[*Treibhausgasneutralität*]“ wird erreicht, wenn die Summe des Ausstoßes zum Beispiel durch Verbrennung von Brennstoffen und der Absorption (zum Beispiel durch natürliche Senken oder zukünftige Technologien) von menschengemachten Treibhausgasemissionen null ergibt.“

CO2-neutral

Hier werden im Unterschied zur *Treibhausgasneutralität* nur die CO2 Emissionen betrachtet, die in Summe nicht ansteigen.

Klimapositiv

Es gibt im Internet viele Seiten, die versuchen, den Begriff *klimapositiv* zu erklären, wie auch viele Unternehmen, die ihn im Webauftritt, Verpackung u.a. als Werbebegriff nutzen. Eine Definition von offiziellen Stellen oder anerkannten Umweltorganisationen ist allerdings nicht zu finden.

Das Umweltbundesamt fordert passend zu den “Green Claims” (siehe nächster Begriff Greenwashing/Kritik) eine Definition in seiner Publikation „Wie kompensiert Deutschland?“ aus Dezember 2022 ^[7].

Greenwashing/Kritik

Es ist zu beobachten, dass es laut den Verpackungen, Aussagen auf Websites und in der Werbung seit ein paar Jahren deutlich mehr umwelt- und klimafreundliche Produkte gibt. Wie im „Corporate Climate Responsibility Monitor 2023“ ^[8] durch Carbon Market Watch und dem NewClimate Institute veröffentlicht (zwei NGOs, die Klimaversprechen von 24 weltweit arbeitenden Unternehmen überprüfen), ist das Ergebnis allerdings enttäuschend und nicht analog zu den vielen als klimafreundlich bezeichneten Produkten. „Dem Bericht zufolge klafft bei der Mehrzahl der untersuchten Unternehmen eine große Lücke zwischen den präsentierten Klimaschutzzielen und dem damit erreichbaren Klimaschutz.“ ^[9]

Im März 2022 schlug die europäische Kommission vor, eine Regelung bezüglich der Begriffe zu treffen ^[10], worauf ein Jahr später im März 2023 die „Green Claims“ ^[11] der EU Kommission entstanden, ein Entwurf für Richtlinien „über Umweltaussagen“. In diesem wird u.a. der Vorschlag einer Zertifizierung für die Nutzung von Umweltaussagen gemacht. Die Abstimmung darüber wird im Frühjahr 2024 erwartet. Bei einer Verabschiedung müssten die Mitgliedsstaaten die Richtlinie innerhalb von 24 Monaten umsetzen ^[12].

Der VZBV (Verbraucherzentrale Bundesverband) forderte ebenfalls im November 2022 durch ein Positionspapier ^[13] ein Verbot von Werbung mit *Klimaneutralität* und ähnlichen Begriffen.

Green Hushing

Aus verschiedenen Gründen betreiben immer mehr Unternehmen *Green Hushing*, gewissermaßen das Gegenteil von *Greenwashing*: Unternehmen verstecken ihre Maßnahmen und Ziele zur Treibhausgasreduzierung und anderen Umweltschutzmaßnahmen. „Sie weichen bei Nachfragen diesbezüglich aus oder verweigern schlicht die Antwort.“ ^[14]

Gründe dafür sind unter anderem Angst vor *Greenwashing*-Vorwürfen oder der Kritik, nicht genug zu tun. Aber auch die Befürchtung eines unpassenden und ungewollten Öko-Images oder verfehlende Werbe-Ziele durch ein inzwischen fehlendes Alleinstellungsmerkmal, dem Banalität und Nachzüglerum anhaften könnte.

Englische Original Definitionen

Klimaneutralität: Climate Neutrality

„Climate neutrality Concept of a state in which human activities result in no net effect on the climate system. Achieving such a state would require balancing of residual emissions with emission (carbon dioxide) removal as well as accounting for regional or local biogeophysical effects of human activities that, for example, affect surface albedo or local climate“.

(IPCC, 2018, Special Report Global warming of 1.5 °C ^[1] im Glossar ^[2])

Treibhausgasneutralität / Netto Null Emission: Net zero emissions

„Net zero emissions are achieved when anthropogenic emissions of greenhouse gases to the atmosphere are balanced by anthropogenic removals over a specified period. Where multiple greenhouse gases are involved, the quantification of net zero emissions depends on the climate metric chosen to compare emissions of different gases (such as global warming potential, global temperature change potential, and others, as well as the chosen time horizon).“

(IPCC, 2018, Special Report Global warming of 1.5 °C ^[1] im Glossar ^[2])

CO2 neutral: Net zero CO2 emission

„Net zero carbon dioxide (CO2) emissions are achieved when anthropogenic CO2 emissions are balanced globally by anthropogenic CO2 removals over a specified period. Net zero CO2 emissions are also referred to as carbon neutrality.“

(IPCC, 2018, Special Report Global warming of 1.5 °C ^[1] im Glossar ^[2])

Negative emissions: kein äquivalenter deutscher Begriff

„Removal of greenhouse gases (GHGs) from the atmosphere by deliberate human activities, i.e., in addition to the removal that would occur via natural carbon cycle processes.“

(IPCC, 2018, Special Report Global warming of 1.5 °C ^[1] im Glossar ^[2])

Net negative emissions: Treibhausgas positiv

„A situation of net negative emissions is achieved when, as result of human activities, more greenhouse gases are removed from the atmosphere than are emitted into it. Where multiple greenhouse gases are involved, the quantification of negative emissions depends on the climate metric chosen to compare emissions of different gases (such as global warming potential, global temperature change potential, and others, as well as the chosen time horizon).“

(IPCC, 2018, Special Report Global warming of 1.5 °C ^[1] im Glossar ^[2])

Glossar / Linksammlung

[1] „Special Report Global warming of 1.5 °C“: <https://www.ipcc.ch/sr15/>

[2] Glossar „Special Report Global warming of 1.5 °C“

https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/2/2022/06/SR15_AnnexI.pdf

[3] „Klimaschutz in Zahlen“, s.Glossar:

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/klimaschutz-in-zahlen.pdf?__blob=publicationFile&v=8

[4] Rückstrahlvermögen der Oberfläche

[5] „Treibhausgase und Treibhauseffekt“, 1. Absatz:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/treibhausgas-emissionen/die-treibhausgase>

[6] „Treibhausgase und Treibhauseffekt“, 2. Absatz ff.:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/treibhausgas-emissionen/die-treibhausgase>

[7] Seite 20 „Klimaschutz definieren“

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/wie-kompensiert-deutschland>

[8] „Corporate Climate Responsibility Monitor 2023“:

<https://carbonmarketwatch.org/publications/corporate-climate-responsibility-monitor-2023/>

[9] „Unternehmen tun zu wenig fürs Klima“, 2. Absatz

<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/corporate-climate-responsibility-monitor-101.html>

[10] „Vorschlag für eine Richtlinie des europäischen Parlaments und des Rates“ 30.03.2022:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52022PC0143&from=DE>

[11] „Green Claims“, 22.03.2023:

https://environment.ec.europa.eu/publications/proposal-directive-green-claims_en

[12] https://www.haufe.de/sustainability/haufe-sustainability-office/green-claims-directive-neue-eu-richtlinie-im-kaempfe-gegen-4-inkrafttreten-der-neuen-richtlinie_idesk_PI44644_HI15692098.html

[13] „Das Märchen von klimaneutralen Produkten“:

https://www.vzvbv.de/sites/default/files/2022-11/22-11-vzvbv_Positionierung%20Klimaneutral-Claims.pdf

[14] „Green Hushing: Das neue Greenwashing?“:

<https://utopia.de/ratgeber/green-hushing-das-neue-greenwashing/>